



# EFBH RUNDSCHREIBEN

In diesem Newsletter findet Ihr einen Überblick über die verschiedenen Initiativen, die in den vergangenen zwei Monaten in Bezug auf COVID-19 und die EU-Wiederaufbaustrategie unternommen wurden, einschließlich der Positionen, Reaktionen und Forderungen der EFBH. Er enthält auch Berichte von Mitgliedsorganisationen über die Situation in ihren Ländern. Schließlich geben wir einen aktuellen Überblick über einige der laufenden Projekte.

## Von Corona zum Aufschwung: unseren Weg aus der COVID-19- Krise bauen

Nach einer ersten Phase, in der sich alles um den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer drehte, ergibt sich eine neue Priorität: die wirtschaftliche Erholung und die Wiederbelebung unserer Industrien.

Die EFBH begrüßte ([Pressemitteilung](#)) die von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Sanierungsstrategie, insbesondere den besonderen Schwerpunkt auf die Renovierung von Gebäuden. Aber die EU und die europäischen Staats- und Regierungschefs müssen ehrgeiziger sein. Die EFBH fordert ein europaweites Infrastrukturprogramm zur Aufwertung der Städte zu Smart Cities, zur Anbindung der Großstädte in Europa und zur Schaffung nachhaltiger Verkehrsknotenpunkte. Das bedeutet neue Infrastruktur, aber auch die Erhaltung und Aktualisierung der bestehenden Infrastruktur.

EFBH-Präsident Johan Lindholm betont: *"Große Bauprogramme waren schon immer Teil erfolgreicher Strategien, um aus einer Rezession herauszukommen. Die Bauindustrie ist eine arbeitsintensive Branche. Und Bauinvestitionen haben einen Multiplikatoreffekt, weil sie eine zusätzliche Nachfrage nach Dienstleistungen und Gütern wie Baumaterialien schaffen".*

Die EFBH unterstützt einen europäischen Green Deal für einen gerechten Übergang. Tom Deleu, EFBH-Generalsekretär, erklärt: *"Um einen gerechten Übergang zu realisieren, ist es entscheidend, dass die Gewerkschaften aktiv beteiligt werden und dass der sektorale soziale Dialog seine Rolle spielen kann, um zu gewährleisten, dass der Übergang sozial und nachhaltig sein wird".*

Die Sanierungsstrategie wird eine Finanzierung in großem Maßstab erfordern. Deshalb drängt die EFBH die Kommission, transparenter zu machen, wie die "Renovierungswelle" und die anderen Infrastrukturprojekte finanziert werden sollen. Die EFBH ist auch besorgt über die angekündigten Konditionalitäten in den verschiedenen Finanzierungsprogrammen.

Für die EFBH ist die wichtigste Konditionalität der soziale Fortschritt: Investitionen, die zu guten und stabilen Arbeitsplätzen führen. Wir können es uns nicht leisten, zu Sparmaßnahmen zurückzukehren.

## Gemeinsamer Appell von EFBH und FIEC für eine schnelle und nachhaltige Erholung

Die Vorschläge der Kommission müssen vom Rat angenommen werden. Im Vorfeld der Ratssitzung, die am 19. Juni stattfand, richteten die sektoralen EU-Sozialpartner der Bauwirtschaft, EFBH und FIEC (Verband der Europäischen Bauwirtschaft), zusammen mit EBC (Europäischer Baugewerbeverband), Construction Products Europe, Housing Europe, UIPI (Internationaler Verband der Immobilieneigentümer) und EuroACE (EU-Unternehmensverband für Energieeffizienz in Gebäuden) einen [gemeinsamen Appell](#) an die Staats- und Regierungschefs der EU.

### Inhalt:

Von Corona zum Aufschwung	1
Verschiedenes	2
Nachrichten der Verbände	3-4
Nachrichten der EFBH	5-6
Projekte	7



## Verschiedenes

### Belgien und Deutschland erkennen als erste europäische Länder COVID-19 als Berufskrankheit an

Zuerst Belgien, dann Deutschland. Dies sind die ersten europäischen Länder, die COVID-19 als Berufskrankheit für wesentliche Arbeitnehmer anerkannt haben. Diejenigen, die im Gesundheitswesen arbeiten und ein deutlich erhöhtes Risiko haben, sich mit dem Virus zu infizieren, haben Anspruch auf Anerkennung und Entschädigung für Berufskrankheiten. Da sich die Verpflichtungen, Bestimmungen und Vorschriften im Zusammenhang mit COVID-19 täglich ändern, ist die EFBH an Updates interessiert, auch im Hinblick auf die mögliche Anerkennung von COVID-19 als Berufskrankheit in anderen Ländern.



**EGB warnt, dass die Sicherheit am**

### Arbeitsplatz keine Priorität für die Kommission ist

Der EGB warnt davor, dass die Europäische Kommission trotz der COVID-19-Krise keine offiziellen Pläne hat, um Arbeitsplätze sicherer zu machen. Ein von der Kommission veröffentlichtes aktualisiertes Arbeitsprogramm listet 43 neue Initiativen auf, darunter Vorschläge, die von Flughafengebühren über Krypto-Assets bis hin zu "besserer Rechtsetzung" reichen, aber nichts zur Verbesserung der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

[Mehr Informationen](#)

### EU-Sozialpartner erzielen Einigung über Digitalisierung

Die europäischen Sozialpartner - EGB, BusinessEurope, CEEP und SMEUnited - erzielen eine [Einigung](#) über die Digitalisierung. Die Rahmenvereinbarung zur Digitalisierung wurde unterzeichnet, um die erfolgreiche digitale Transformation der europäischen Wirtschaft zu unterstützen und ihre weitgehenden Auswirkungen auf die Arbeitsmärkte und die Gesellschaft zu bewältigen.



Der Übergang bringt Herausforderungen für Arbeitnehmer und Unternehmen mit sich. Die Vereinbarung ermöglicht es Arbeitgebern und Gewerkschaften, Strategien der digitalen Transformation partnerschaftlich in einem am Menschen orientierten Ansatz auf nationaler, sektoraler, betrieblicher und betrieblicher Ebene einzuführen. Die Vereinbarung unterstützt die erfolgreiche Integration digitaler Technologien am Arbeitsplatz, Investitionen in digitale Fertigkeiten, die Aktualisierung von Fertigkeiten und die kontinuierliche Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitskräfte.

Dieses Rahmenabkommen muss nun auf sektoraler Ebene entsprechend den spezifischen sektoralen Bedürfnissen ergänzt und weiterentwickelt werden.



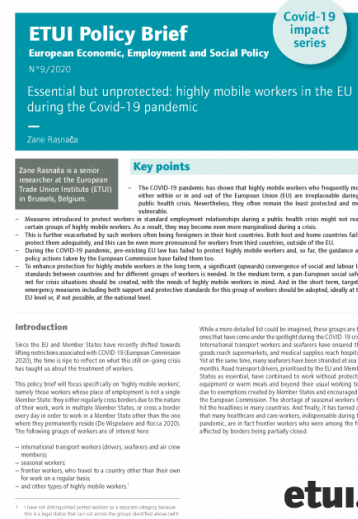
### Arbeitnehmergruppe besorgt über die Höhe der Arbeitslosigkeit

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss veröffentlichte seine Vorschläge für den Wiederaufbau und die Erholung nach der COVID-19-Krise. In diesem Zusammenhang begrüßte die Gruppe der Arbeitnehmer, dass die Entschließung den Fokus auf die Notwendigkeit legt, die Beschäftigung zu fördern und die soziale Entwicklung in den Mittelpunkt der wirtschaftlichen Erholung zu stellen. Sie brachte jedoch auch ihre Besorgnis über die Höhe der Arbeitslosigkeit in allen europäischen Ländern zum Ausdruck und sprach sich für die dringende Notwendigkeit von Sozialinvestitionen aus.

[Mehr Informationen](#)

## etui. Papier über mobile Arbeitnehmer

Das Europäische Gewerkschaftsinstitut (ETUI) veröffentlichte einen [Policy Brief](#) über hochmobile Arbeitnehmer in der EU während der



etui.

Covid-19-Pandemie.

In dem Schriftsatz werden die Probleme untersucht, mit denen Grenzgänger, Saisonarbeiter, entsandte Arbeitnehmer, Transportarbeiter und andere Grenzgänger infolge der Krise konfrontiert sind. Die Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert sind, reichen von der Schließung der Grenzen, dem Verlust des Arbeitsplatzes oder der Berufsaussichten, dem Verlust des Anspruchs auf Leistungen, Sozialhilfe oder Unterstützung bis hin zur Situation am Arbeitsplatz und den Lebensumständen.

den. Untersucht werden der rechtliche Rahmen und die politischen Antworten der EU sowie die kurz- und langfristigen politischen Optionen für die Zukunft.



hat ein [Policy Briefing](#) entwickelt, um zu untersuchen, ob die EBR für Brexit bereit

### Vorbereitung der Europäischen Betriebsräte auf den Brexit

Der Brexit wird erhebliche Auswirkungen auf die Organisation und Arbeitsweise der Europäischen Betriebsräte (EBR) haben. Das Europäische Gewerkschaftsinstitut (ETUI)

sind. Die EFBH veranstaltete gemeinsam mit der ETUI ein [Webinar](#) über die Auswirkungen von Brexit und COVID-19 auf die EBR, auf Grundlage der gemeinsamen Empfehlungen der Europäischen Gewerkschaftsverbände (ETUFs).

## COVID-19-Nachrichten von unseren Mitgliedsorganisationen

(eine Auswahl findet Ihr in diesem Newsletter, einen vollständigeren Überblick findet Ihr auf der [Corona-webseite](#))

### SPANIEN



#### Infrastruktur, Wohnungssanierungen und öffentlicher Wohnungsbau

Für die spanischen Gewerkschaften gibt es mehrere mögliche Wege aus der COVID-19-Krise, aber nur einer wird zu einem erfolgreichen Abschluss führen: ein Engagement für den ökologischen Übergang und ein Überdenken des Produktionsmodells.

In Spanien müssen die Initiativen zur Ankurbelung der Wirtschaft die Agenda 2030 und die Ziele der nachhaltigen Entwicklung sowie den Europäischen Grünen Pakt unterstützen, indem sie unter anderem ein Programm zur Wohnraumsanierung fördern, der nachhaltigen Infrastruktur Vorrang einräumen und die bevorstehende nachhaltige Stadtentwicklung in Angriff nehmen. Die Gewerkschaften setzen sich gemeinsam mit den Arbeitgebern und den öffentlichen Verwaltungen dafür ein, dass sowohl die Sanierung und Anpassung von Wohnungen als

auch die Instandhaltung von Infrastrukturen und Initiativen zur Schaffung neuer Infrastrukturen Säulen sind, die darauf abzielen, die in dieser Krise verloren gegangenen Arbeitsplätze sowie die Kontinuität und Stabilität unserer Arbeitnehmer wiederherzustellen.

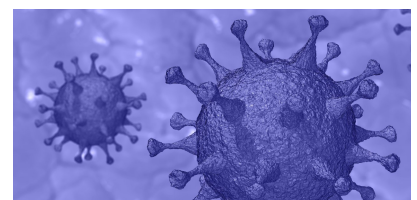
### POLEN



#### Arbeitgeber missbrauchen COVID-19-Krise, um Löhne zu kürzen und Beschäftigte zu entlassen

Die polnische Regierung erklärte den Arbeitsschutz zur Priorität, aber die beschlossenen rechtlichen Regelungen ("Anti-Krisen-Schilde" 1-4) bestätigen dies nicht. Die Gewerkschaft Budowlani betont, dass "Schutzschilde" in erster Linie dem Schutz von Unternehmen und nicht von Arbeitnehmern dienen. Budowlani wirft den Arbeitgebern vor, die Ausnahmesituation zur Senkung der Löhne und zur Entlassung von Beschäftigten zu nutzen, die nicht mit der realen Verschlechterung der

wirtschaftlichen Lage in Zusammenhang stehen. Das Baugewerbe in Polen wurde nicht gesperrt, aber die wirtschaftliche Lage der kleinen und mittleren Unternehmen verschlechtert sich. Das Niveau der Bauinvestitionen ist rückläufig. Für die Gewerkschaft besteht die Gefahr lokaler Ausbrüche von COVID-19, die in größeren Unternehmen auftreten. Nach Angaben von ZZ Budowlani wirken sich die Krise im Zusammenhang mit der Pandemie und die politischen Unruhen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen des Präsidenten der Republik Polen bereits auf die deutliche Verschlechterung der Arbeitsbedingungen aus und werden sich sehr stark negativ auf die Situation der Arbeitnehmer und die Handlungsfähigkeit der Gewerkschaften auswirken.



## KROATIEN



### Gelder kommen Arbeitgebern, nicht Arbeitnehmern zugute

Im März und April 2020 erließ die kroatische Regierung Unterstützungsmaßnahmen zur Linderung der wirtschaftlichen und sozialen Folgen von COVID-19. Neben dem Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer konzentrierten sich die Prioritäten auf die Erhaltung von Arbeitsplätzen und Arbeitseinkommen. Die kroatische Gewerkschaft SGH argumentierte jedoch, es sei offensichtlich, dass die Mittel für die Arbeitgeber bestimmt seien. Es gehe vielmehr darum, ihre Liquidität zu erhalten, da die Maßnahmen eine teilweise Entlassung von Arbeitnehmern ermöglichten. Der SGH berichtet, dass es Fälle gab, in denen die Arbeitgeber Löhne zahlten, die niedriger waren als die Höhe der von der Regierung erhaltenen Unterstützung, wobei sie die Differenz für sich behielten.

Der SGH berichtet, dass eine der wichtigsten Regelungen, die in Kroatien fehlen, ein Gesetz über die Kurzarbeit ist, das dann durch Tarifverträge umgesetzt wird. Die Gewerkschaftsbünde sind bereit, an diesem Gesetz zu arbeiten.

## IRLAND



### Gewerkschaftsfunktionäre mit Zugang zu Baustellen

SIPTU hat zusammen mit Schwestergewerkschaften im Baugewerbe vor kurzem eine Vereinbarung mit den Arbeitgebern im Baugewerbe unterzeichnet, die Gewerkschaftsfunktionären das Recht auf Zugang zu Baustellen einräumt, um die Einhaltung der COVID-19-Bestimmungen auf allen Baustellen zu überprüfen. Die Vereinbarung sieht auch einen leitenden Arbeitnehmervertreter vor, der auf den Baustellen gewählt wird, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsprotokolle nach COVID-19 umgesetzt und eingehalten werden. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das Bauarbeiterrentenprogramm (Construction Worker Pension Scheme, CWPS), das sich auf Rechtsansprüche bezieht. Wenn der Arbeitgeber sich dem nicht angeschlossen hat, hat er gegen das Gesetz verstoßen und kann für alle Beiträge an das Rentensystem zur Rechenschaft gezogen werden.

## NORWEGEN



### Fellesforbundet befürchtet Rückgang der Bautätigkeit

Fellesforbundet Laut Fellesforbundet ist die Aktivität im Bausektor trotz der COVID-19-Krise fast normal. Dennoch befürchtet die Gewerkschaft einen Rückgang der Bautätigkeit in den nächsten zwei Jahren, wenn die Krise anhält. Die Arbeitslosigkeit hat noch nicht zugenommen, und auf den Baustellen werden die Präventionsvorschriften

eingehalten. Einige ausländische Beschäftigte kehrten in ihre Heimat zurück, als Covid-19 begann. Bei ihrer Rückkehr nach Norwegen mussten diejenigen, die in ihrem Heimatland waren, eine zweiwöchige Quarantäne absolvieren. Fellesforbundet und die Arbeitgeber schlugen Maßnahmen vor, um die Investitionen in die Renovierung und Energieeffizienz von Gebäuden und in erschwingliche Wohnungen zu erhöhen. Trotz der Unterstützung durch die Arbeitspartei unterstützte die konservative Regierung die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht.

## ÖSTERREICH



### Richtige Schlussfolgerungen ziehen

Die österreichische Gewerkschaft GBH meint, dass aus der Corona-Krise die richtigen Schlüsse gezogen werden müssen. Die Zahl der Arbeitslosen lag im April 2020 bei 571.000, 210.000 mehr als im April 2019. Insgesamt wurden 91.000 Anträge auf Kurzarbeit genehmigt, die 1,25 Millionen Arbeitsplätze betreffen. Die GBH erwartet, dass der Gesamtumsatz der Bauindustrie um 10 bis 20% zurückgehen wird. Die Gewerkschaft betont, dass sich bei den Arbeitsbedingungen, bei der Arbeitsverteilung und beim Gesundheitsschutz viel ändern muss. Im Interesse der Arbeitnehmer müssen neue Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Dies ist nur ein begrenzter Überblick. In einer der nächsten Ausgaben des Newsletters werden wir anderen Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit geben, ihre Geschichten zu erzählen. Wenn Ihr Neuigkeiten oder Beiträge haben, zögert nicht, euch an [pcravina@efbwww.eu](mailto:pcravina@efbwww.eu) zu wenden.



## Nachrichten der EFBH

### EFBH-Exekutivausschuss trifft sich online



Am 26. Mai organisierte der EFBH seine Sitzung des Exekutivausschusses. Dies war die erste Sitzung des Exekutivausschusses nach der Generalversammlung, die im November letzten Jahres in Wien stattfand. Traditionell bedeutet dies eine volle Tagesordnung. Angesichts der Umstände war dies eine Online-Sitzung. Mehr als 50 Teilnehmer loggten sich ein.

Die [EFBH-Führungsstruktur](#) und die [Strategie zur Umsetzung der Hauptprioritäten](#) wurden vorgestellt (Hyperlinks zu beiden Dokumenten). Diskussionspunkte auf der Tagesordnung waren die Auswirkungen von Covid-19 auf den Bau- und Holzsektor und die Bedeutung der Verknüpfung der wirtschaftlichen Erholung mit dem europäischen Green Deal. Die [EFBH-Position](#) zum European Green Deal (Hyperlink) und der [Antrag zu COVID-19](#) wurden beschlossen. Das Sekretariat legte auch ein Dokument mit [26 konkreten Forderungen](#) für die kommenden 12 Monate vor. Angesichts der Auswirkungen von COVID-19 müssen wir unseren Schwerpunkt neu ausrichten. Keine neuen Prioritäten, sondern mehr Fokus. Zur Unterstützung der Hauptbotschaften erarbeitete die EFBH drei Faltblätter zu den The-

men: Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Europäischer Green Deal und besserer Schutz für entsandte Arbeitnehmer. Ihr könnt sie [hier](#) herunterladen.

Der EFBH-Exekutivausschuss begrüßte die bulgarische Gewerkschaft CITUB zurück. Die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse wurde auf die Herbstsitzung verschoben.

### EFBH fordert die Europäische Kommission auf, die Entsenderichtlinie zu verbessern

In einem [Brief](#) an den EU-Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte, Nicolas Schmit, forderte die EFBH die Europäische Kommission (EK) auf, die Veröffentlichung der Interpretation der Entsenderichtlinie zu verschieben, da zunächst einige wichtige Punkte geändert werden müssten. Das Interpretationsdokument wurde vor der Corona-Krise erstellt. In der Zwischenzeit hat die Krise gezeigt, dass das derzeitige System der vorübergehenden Entsendung überdacht werden muss oder zumindest erhebliche Verbesserungen erfordert, insbesondere in Bezug auf die Unterbringungs- und Transportbedingungen für entsandte Arbeitnehmer, sowie die Kündigungsvorschriften.

### EFBH und EFIC unterzeichnen gemeinsam Erklärung zur Digitalisierung im Möbelsektor

Der Europäische Verband der Möbelindustrie und der Europäische Verband der Bau- und Holzarbeiter unterzeichneten eine gemeinsame [Empfehlung](#) zur Antizipation, Gestaltung, Umsetzung und Bewältigung des industriellen Wandels, der durch den zunehmenden Einsatz digitaler Werkzeuge, Materialien und Verfahren, die Digitalisierung analoger Daten und die digital gestützte Kommunikation auf allen Ebenen vorangetrieben wird. Die Vereinbarung unterstreicht die Notwendigkeit, Arbeitsorganisation und Ausbildung zu gestalten. Ausgehend von einer starken Basis in Bezug auf Prozess- und Produktinnovation kann der Sektor den Übergang auf der Grundlage qualifizierter Arbeitskräfte bewältigen. Zur Unterstützung dieses Prozesses ist eine kohärente EU-Gesetzgebung erforderlich.

## No more business as usual



# BETTER PROTECTION FOR POSTED WORKERS!

To know more about the 26 EFBWW demands, check [www.efbww.eu](http://www.efbww.eu)

## EFBH verurteilt die von der Kommission vorgenommene Einstufung von COVID-19 „nur“ in Risikogruppe 3

Mitglieder des EMPL-Ausschusses und der Europäischen Kommission einigten sich darauf, das COVID-19-Virus als biologischen Arbeitsstoff der Risikogruppe 3 einzustufen. Für die EFBH gehört das Virus eindeutig zur Risikogruppe 4. Die EFBH fordert ihre Mitgliedsorganisationen auf, auf nationaler Ebene Lobbyarbeit zu betreiben, um die Gesetzgeber aufzufordern, sich mit dem COVID-19-Virus als einem biologischen Arbeitsstoff der Risikogruppe 4 auseinanderzusetzen.

## European Green Deal: Broschüre und Faltblatt auf dem Weg!

Der Exekutivausschuss nahm das Positionspapier zum European Green Deal an. Seitdem arbeitet das EFBH-Sekretariat an der Feinabstimmung einer Broschüre und eines Faltblatts zu diesem Thema. Die Broschüre und das Faltblatt sollen im September zur Verteilung bereit sein und werden in gedruckter und digitaler Form erhältlich sein.

## Konsultation zur Renovierungswelle

Die EFBH beteiligte sich an der Konsultation "Energieeffizienz in Gebäuden - Fahrplan" im Rahmen der Initiative "Renovierungswelle". Eine zweite Konsultation ist im Gange. Bis Ende Juni wird eine Antwort auf den Kommissions-Fragebogen zur "Renovierungswelle" vorbereitet. Die EFBH wird die Antwort mit ihren Mitgliedsorganisationen koordinieren.



## EFBH richtet Kommunikationsnetzwerk ein

Der Exekutivausschuss hat der Einrichtung eines EFBH-Kommunikationsnetzes zugestimmt. Das Kommunikationsnetzwerk wird darauf abzielen, ein starkes Zwei-Wege-Kommunikationsnetzwerk mit seinen Mitgliedsorganisationen aufzubauen. Das Wissen um die Projekte, Anliegen und Forderungen des jeweils anderen wird unsere Positionen stärken. Um die Aktivitäten des Netzwerks in Gang zu bringen, wird die EFBH am 29. Juni ein Online-Treffen mit den Pressesprechern seiner Mitgliedsorganisationen organisieren.

## Zweite Runde der Sozialpartner-Konsultationen über eine EU-Aktion zu Mindestlöhnen

Am 3. Juni startete die Europäische Kommission die zweite Runde der [Socialpartner-Konsultationen](#) über mögliche EU-Maßnahmen zu Mindestlöhnen. Der EGB wird im Namen seiner Mitgliedsorganisationen eine gemeinsame Antwort formulieren. Die Konsultationsphase endet am 28. August. Als sektoraler europäischer Gewerkschaftsverband hat die EFBH einige Änderungsanträge zum Inhalt des Antwortvorschlags des EGB eingereicht. Die EFBH nimmt

einen streng sektoralen Standpunkt ein und stützt ihren Beitrag auf das EFBH-Positionspapier. Die EFBH äußert sich nicht zur genauen Wahl eines möglichen Rechtsinstruments, da diese Debatte auf EGB-Ebene geführt werden muss. Gleichzeitig wird sich die EFBH bemühen, eine Kompromissposition der europäischen Gewerkschaftsbewegung in dieser sehr wichtigen Angelegenheit zu finden.

## Projekte

### CEI-Bois und EFBH wenden PCWIE II-Projekt für die Holzindustrie an

PCWIE I befasste sich mit Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit und den allgemeinen Herausforderungen des Sektors. Ergebnisse: eine Vereinbarung zwischen EPF und EFBH über Formaldehyd und die Europäische Holzstaubkonferenz am 16. Mai 2019. Das vorangegangene Projekt endete mit einer Konferenz in Portugal und konzentrierte sich auf die Attraktivität und das Image der Branche. Die Teilnehmer betonten auch die Bedeutung eines soliden sozialen Dialogs zur Überwindung von Schwierigkeiten. Mit dem neuen Projekt sollen Diskussionen, Forschung und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Attraktivität des Sektors fortgesetzt werden.



### Construction Blueprint Strategic Skills Alliance auf LinkedIn gestartet

Die EFBH ist Teil einer Partnerschaft, die von 24 Partnern aus 12 Ländern gebildet und von der Fundación Labor de la Construcción (Spanien) für das Projekt Construction Blueprint (Programm Erasmus+) geleitet wird. Dieses auf vier Jahre (2019-2022) angelegte Projekt zielt auf die Umsetzung eines neuen strategischen Ansatzes für die sektorale Zusammenarbeit im Bereich Qualifikationen ab. Die EFBH ist zusammen mit anderen europäischen Partnern (FIEC und EBC) für das Verbreitungskampagne verantwortlich, insbeson-

dere für die Construction Blueprint Strategic Skills Alliance, die Nationalen Beratungsgruppen (NAGs) und die Unterstützungsveranstaltungen. Am 11. Juni nahm die Construction Blueprint Strategic Skills Alliance auf LinkedIn offiziell ihre Arbeit auf. Die SSA ist eine Gruppe für praktizierende Fachleute im Bausektor oder mit Bezug zum Bausektor, um die Ergebnisse des Blueprint-Projekts und baunahe Themen in den Bereichen Ausbildung und Fertigkeiten zu diskutieren, mit besonderem Schwerpunkt auf Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und Digitalisierung. Ihr seid herzlich willkommen, der Gruppe beizutreten.

**Teilen, liken und retweeten:**  
[www.constructionworkers.eu](http://www.constructionworkers.eu)

Im Rahmen des ECMIN-Projekts (European Construction Mobility Information Net) wurde die Website [www.constructionworkers.eu](http://www.constructionworkers.eu) entwickelt, um zugängliche und zuverlässige Informationen über die Arbeitsbedingungen im Baugewerbe in allen europäischen Ländern bereitzustellen.

Auf der Website finden die Arbeitnehmer Informationen über Gehalt, Arbeitszeit, Urlaub, Auslandsreisen, Unterbringungsbedingungen usw. Die Informationen sind in allen europäischen Sprachen verfügbar. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können auch Kontakte von Gewerkschaftsvertretern finden, die



European Federation  
of Building  
and Woodworkers



# SALARY?

CHECK WAGES AND WORKING CONDITIONS  
[www.constructionworkers.eu](http://www.constructionworkers.eu)

Co-financed by the European Union

bereit sind, ihnen im Bedarfsfall zu helfen und sie zu unterstützen. Diese Website zielt darauf ab, die Ausbeutung entsandter Arbeitnehmer zu bekämpfen.



**FAIR WORK,  
FAIR PLAY**

**SAY NO**

TO UNDECLARED WORK  
IN CONSTRUCTION

**SAVE THE DATE !!**

**Videoconference**

**Tackling Undeclared Work**

**24. September, 10 a.m. - 1:30 p.m.**

*EFBWW Meeting schedule*

7 July	Presidium	Videoconference
27 August	Joint EFBWW-BWI presidium	Videoconference
10 September	EWC Steering group	Videoconference (Hybrid)
10 September	Formaldehyde SG	Videoconference (Hybrid)
15 September	Auditing Committee	Brussels
<del>16-17 September</del>	<del>STIC Seminar: Building</del>	<del>Postponed</del>
24 September	European Conference on Undeclared Work in Construction	Videoconference
22 September	Standing Committee Wood/Furniture/Forestry	Brussels (Hybrid)
<del>22-23 September</del>	<del>Decentralized SD meeting construction – VET and Youth</del>	<del>Postponed</del>
<del>23-24 September</del>	<del>STIC Seminar: Wood</del>	<del>Postponed</del>
29 September	Final Conference Bolster Up 2 project	Webinar/Videoconference
5 October	S&H Coordination Group	Brussels (tbc)
16 October	Social dialogue Wood and Furniture: WP VET & S&H	Brussels (tbc)
19-20 October	Standing Committee Building	Brussels (tbc)
20-21 October	STIC Seminar: Building Materials	Berlin (tbc)
27 October	Social dialogue Construction – WP Safety and Health	Brussels (tbc)
27-28 October	EWC coordinators meeting	Napoli (tbc)
28 October	Project RCS – Train the trainer seminar	(tbc)
18-19 November	Supply chain project: Conference	Prague (tbc)
23-24 November	Executive Committee	Brussels (tbc)
2-3 December	STIC Seminar: Cement	Madrid (tbc)
4 December	Open expert meeting Asbestos and skin diseases	Brussels
10 December	STIC project steering group	Brussels (tbc)
13-14 January 2021	Due diligence project seminar	Paris

**Zeit für eine Pause**

Zeit für eine wohlverdiente Pause.  
 Das EFBH-Sekretariat wünscht Euch allen  
 ausgezeichnete, erholsame, anregende und  
 belebende Ferien zusammen mit Euren Lieben.  
 Bis bald!

